

## **Protokoll des Treffens der Steuerungsgruppe des FSR in Berlin, hbs, am Donnerstag, 21. Juni 2007<sup>1</sup>**

Anwesend: Petra Bläss, Sylvia Braun, Gitti Hentschel, Heidi Meinzolt-Depner, Ute Scheub,  
Entschuldigt: Marie-Christine Heinze, Jill Scherneck, Judith Striek, Simone Wisotzki.

### **1. „Roadmap to 1325-Konferenz“**

- 1.1 Reaktionen (mit Eigeninitiative): Sowohl schriftliche als auch mündliche Reaktionen waren durchweg positiv und sehr positiv.
- 1.2 Rückantworten auf unseren Brief an Regierung/EU-Institutionen: bemerkenswert ist, dass das Kanzleramt sehr schnell geantwortet hat. Der Inhalt ist wenig überraschend (kein Aktionsplan, aber sie arbeiten an Umsetzung von Resolution 1325 und schätzen unsere Arbeit).  
Ansonsten ist der Inhalt der Antworten oft sehr ähnlich: „Gender mainstreaming“ wird als Rechtfertigung benutzt, keine forcierte Umsetzung von R 1325 voranzutreiben.  
Auffällig: Niemand bezieht sich auf unsere konkreten Forderungen nach eigenem Haushaltstitel, niemand auf die Idee von Resolutions-Botschaftern.  
Negativ hebt sich die Antwort des Wehrbeauftragten Reinhold Robbe ab, der unsere Ausführungen sehr interessant findet, sich aber als nicht zuständig ansieht. Es kann ihm keine große Kenntnis über den Inhalt von R 1325 unterstellt werden.  
Wir wollen deswegen seinen Antwortbrief weiterschicken an RepräsentantInnen von:
  - B90/Die Grünen: Winni Nachtwei, Kerstin Müller
  - Die Linke, Monika KnocheWeitere Kontakte, von denen wir glauben, dass sie daran interessiert sein könnten:
  - ▶ Gern sollen andere an ihre Kontakte ebenfalls die Briefe mit entsprechender Kommentierung weiter senden
- 1.3 Von Friedrich Däuble, AA, wurde ein Treffen mit uns zugesagt. Von uns werden Gitti, Ute und Petra daran teilnehmen.
- 1.4 Reaktionen auf unseren Brief von EU-Ebene: bisher leider keine Rückmeldung!  
  
Schriftliche Ergebnisse der Konferenz - im wesentlichen Inhalte der Pressemitteilung - müssen noch ins Englische übersetzt und dann versandt und ins Netz gestellt werden, (Die Zusammenstellung der email-Adressen der TeilnehmerInnen muss noch mal rumgeschickt werden).
- 1.6 Dokumentation der Tagung wird vom GWI geplant.
- 1.7 Fotos der Konferenz sollen auf die Homepage – zumindest auf die des FSR und GWI – gestellt werden.
- 1.8 Ein Kurzprotokoll, das Ute von der Konferenz geschrieben hat, soll ebenfalls auf die Homepage eingestellt werden.
- 1.9 Antwortschreiben von Osnat Lubrani, Unifem:  
Sie empfiehlt uns, dass wir uns in unseren Aktivitäten besser auf ein Krisengebiet fokussieren sollten, z.B. Kosovo.

---

<sup>1</sup> Protokoll erstellt von Sylvia Braun.

- 1.10. Nachfrage unsererseits bei EPLO, die an der Konferenz teilgenommen haben, was sie bezüglich Kosovo an Arbeit leisten.

## **2. Neuer Gender-Beauftragter im Europäischen Parlament**

Raul Romeva, MEP Spanien der Grünen, ist neuer Gender-Beauftragter der Fraktion der Grünen im EP.

## **3. Staffellauf**

- 3.1 Portugal: Ende Oktober 2007 soll in Portugal, Lissabon, nach Aussage von Ana Gomes (MEP) und Nicole Reckinger (EU-Kommissionsmitarbeiterin) eine Konferenz auch zu R 1325 statt finden. Aber auf Gittis Nachfrage hat sich bisher keine der beiden dazu geäußert. Problematisch ist zum Einen, dass in Portugal keine wirkliche NGO-Szene vorhanden ist, zum Anderen ist es von unserer Seite aus schwierig, gezielt Hilfestellung zu geben. Wir haben schon umfassend recherchiert, wer finanzielle Unterstützung leisten könnte, aber es mangelt an Umsetzungs- und Kontaktmöglichkeiten. Die organisierten Juristinnen in Portugal könnten eine einladende Gruppe sein, ebenso wie VertreterInnen von ai vor Ort. Evtl. könnte statt Konferenz auch „nur“ eine kleine Veranstaltung in Form eines Workshops zu R 1325 in Portugal stattfinden, auf dem die Idee des Staffellaufs weitergetragen wird. Auf jeden Fall sollten slowenische (Ratspräsidentschaft 1. Hj 2008) und auch schon französische Netzwerke (Ratspräsidentschaft im 2. Hj 2008) beteiligt werden. Darüber hinaus ist auch eine Teilnahme von GAPS wünschenswert.  
► Ana Gomes soll ihre Position als MEP nutzen.  
Die Info über die gesamte Roadmap-Idee und dann auch das Ereignis in Portugal sollte nach Möglichkeit auch über den EPLO-Newsletter verschickt werden, denn dadurch werden viele AdressatInnen erreicht.
- 3.2. Slowenien: Sehr kurzfristige Absage von Svetlana Slapsak zu einem geplanten Treffen in Berlin. Nun wird das Treffen aller Voraussicht nach in der ersten Hälfte Juli 2007 stattfinden, von uns werden wahrscheinlich Gitti, Ute, Petra teilnehmen. Wir schicken Svetlana Empfehlungen wg. Funding und kümmern und auch selbst.
- 3.3. Frankreich: Follow-up wird schwierig, da wir quasi keine Kontakte in Frankreich haben. Ideen:
  - auch hier könnten wir auf die Mithilfe von EPLO zurückgreifen
  - Jede von uns sollte noch mal ihr „Adressbuch“ durchschauen für französische Kontakte, auch mit Blick auf Event im Oktober 2007 in Portugal.
- 3.4. Tschechien (EU-Ratspräsidentschaft 1. Hj 2009): Kontakte werden aufgenommen zu Sasa Lienau von profem in Prag.
- 3.5. Schweden (2. Hj 2009): wird dagegen ein leichtes Spiel, da wir genügend gute Kontakte haben und die Schwedinnen selbst aktiv sind.

## **4. Weitere Resolution 1325 Entwicklungen**

- 4.1 Heidi hatte Kontakt mit Tobias Pietz vom Zentrum für internationale Friedenseinsätze (zif). zif möchte wohl „lessons learned“ bezüglich R 1325 starten. APRODEV und

andere organisieren eine Konferenz zur Umsetzung von R 1325 im November, Heidi hält Kontakt.

In der Diskussion dieser Information wurde wieder deutlich, dass viele Aktionen zu R 1325 stattfinden, dass sie aber leider unkoordiniert mit anderen sind – was wir ja genau verändern wollen!

- 4.2 EPLO hat die „EU-Partnership 1325“ gestartet. Informationen über dieses Projekt werden wir von Heidi bekommen.

## **5. Zukunft im FSR**

### 5.1. Legitimation der Steuerungsgruppe

Da ein Treffen des FSR insgesamt im Rahmen der Roadmap-Konferenz nicht, wie geplant, realisierbar war mangels Rückmeldungen von TN, sollte dies in Verbindung mit einer weniger aufwendigen/zeitintensiven Veranstaltung von uns initiiert werden, am besten in Bonn, Frankfurt, evtl. Berlin, *nicht* in München, weil dort zu wenige FSR-Frauen leben. Vorschläge sind willkommen.

- 5.2. Evtl. will das Frauennetzwerk Frieden in der Steuerungsgruppe wieder mitmachen - wir sollten dies mit Blick auf verbindliche, zuverlässige Mitarbeit mit der Interessentin diskutieren.

- 5.3. Deutscher Frauenrat: Wir hatten FR vor längerer Zeit wegen einer Mitarbeit angefragt. Es brauchte sehr lange Zeit, aber es gibt nun eine positive Rückmeldung. H. Engels soll die FR-Vertreterin sein. Sie hat sich bisher jedoch nicht eingebracht.

### 5.4. Ideen:

Ute hatte die Idee einen nicht dotieren Preis auszuloben für ein besonderes „Gender-Friedensprojekt“ es sollten *nicht* an wissenschaftliche Arbeiten sein, da die Beurteilung zu zeitaufwendig und wahrscheinlich nicht zu leisten wäre. Wir könnten beispielsweise den Namen einer friedensbewegten Frau wählen, mit einem Zitat und auffordern, dieses Zitat mit Leben, Ideen, Projekten... auszufüllen. Jury wäre evtl. die Steuerungsgruppe – oder wer sonst?

- 5.5. Nächstes Treffen: Oktober 2007 (Berlin, Bonn, Frankfurt...), möglichst in Zusammenhang mit einer interessanten Veranstaltung – auch für gesamten FSR. Vorschläge sind willkommen.

- 6.6 Homepage des FSR: wir sollten diese auf Übersichtlichkeit und Aktualität prüfen.

## **7. Sonstiges**

Heidi berichtet von einer Konferenz, die von der Bertelsmann Stiftung ausgerichtet war:

„Partners in Conflict Prevention and Crisis Management: EU and NGO Cooperation“.

Obwohl diese Konferenz in Berlin stattfand, war keine Frau in ihrer Funktion als Mitglied der Steuerungsgruppe des FSR eingeladen und niemand sonst hatte Infos dazu.